

Inhaltsverzeichnis

1	Von ›Pfaden‹ und ›Bergen‹	1
1.1	Zum theoretischen Zugang	3
1.2	Zu ›Pfaden‹ und ›Bergen‹ als theoretischem Modell	8
1.3	Zum <i>Kyōgen</i> als ›Fall‹ und zu den Problemen des ›Falls‹	13
1.4	Zur Fallkonstruktion und zum Aufbau der Studie	23

Teil I Ethnographie von Communities of Practice im *Kyōgen*

2	Einführung in die Welt des <i>Nō-Kyōgen</i>	29
2.1	Vom <i>Nōgaku</i> als historischer Erscheinung	30
2.2	Vom <i>Nōgaku</i> aus Sicht der Erziehungswissenschaft	33
2.3	Von der pädagogischen Emanzipation des <i>Kyōgen</i>	37
3	Pfade des Spielerwerdens im <i>Kyōgen</i>	43
3.1	Pfade der Spieler: »Vom ›Affen‹ zum ›Fuchs‹«	45
3.1.1	»Beginne mit dem ›Affen‹«	47
3.1.2	»Utsubo Zaru« als Familiengeschäft	50
3.1.3	»Utsubo Zaru« als Statuspassage	53
3.1.4	»Utsubo Zaru« als Mythos	56
3.1.5	»Ende mit dem ›Fuchs‹«	58
3.2	Pfade neben dem Curriculum: Der ›Rang‹ (<i>Kurai</i>)	65
3.2.1	<i>Kurai</i> verstehen lernen: Zaungastsein	71
3.2.2	<i>Kurai</i> anwenden lernen: Zwischenspielen (<i>Aikyōgen</i>)	76
3.3	Pfade am Rande des Professionellen: Amateure	78
3.3.1	<i>Nō-Kyōgen</i> Parallelwelten: Studentische Zirkel	81

Teil II Rekonstruktionen des ›sich bildens‹ im *Nō-Kyōgen*

4	Rekonstruktion von Einflüssen auf Prozesse des ›sich bildens‹	87
4.1	Der ›Weg‹ als körperliche Übung (<i>Keiko</i>)	89
4.1.1	Verlorene Ähnlichkeiten: Das Exerzieren	90

XVII

4.1.2	Anthropologische Grundlagen: Der Gehalt der Übung bei Bollnow	92
4.2	Der ›Weg‹ als geistige Übung (<i>Shugyō</i>)	95
4.2.1	Erste Annäherung: »Zehn Bilder des Ochsenhütens« von Shūbun	100
4.2.2	Zweite Annäherung: »Fragment« von Hearn	109
4.3	Der ›Weg‹ als erziehungswissenschaftliches Modell	114
4.3.1	Empirische Zugänge: Operationalisierung von Ordnungsgestalten	118
5	Rekonstruktion von körperlichen Aspekten des ›sich bildens‹	123
5.1	Die Körperhaltung (<i>Kamae</i>) im <i>Kyōgen</i>	128
5.2	Die Gesänge (<i>Uta</i>) im <i>Kyōgen</i>	130
5.3	Die Bewegungseinheiten (<i>Kata</i>) im <i>Kyōgen</i>	133
5.4	Die kleinen Kreistänze (<i>Komai</i>) im <i>Kyōgen</i>	138
Teil III Methodische Annäherung an Ordnungsgestalten		
6	Operationalisierung von Ordnungsgestalten	143
6.1	Zur <i>Q-Methodology</i>	145
6.2	Zur <i>Q</i> -methodologischen Datenerhebung	149
6.3	Zur Erstellung eines Aussagenbündels (<i>Q-Set</i>)	152
6.4	Zu Skalierung und Aufbau des Sortierschemas	155
7	<i>Q</i>-methodologisches Verfahren	161
7.1	<i>Q</i> -methodologische Analyse	166
7.2	Diskussion der Ergebnisse	172
7.3	Interpretation der Ergebnisse	174
7.4	Bewertung der Ergebnisse	183
Teil IV Allgemeine Theorie transformatorischer Bildungsprozesse		
8	Zwischenergebnisse für die Konstruktion einer Bildungstheorie	189
8.1	Rekonstruktion des › <i>Kyōgen</i> -Weges‹	190
8.2	Entäußerungen an den ›Weg‹	193
9	Aspekte einer allgemeinen Theorie transformatorischer Bildungsprozesse	197
9.1	Zur Konzeption der kulturellen Aneignung	198
9.2	Zur Konzeption der Wegförmigkeit	201
9.3	Zur Konzeption der Aneignung des ›Neuen‹	208
10	Entwurf einer allgemeinen Theorie transformatorischer Bildungsprozesse	223
10.1	Zu einer allgemeinen Methodologie transformatorischer Bildungsprozesse	226
10.2	Zum Schluß	229

A Personenverzeichnis	231
B Japanisches Wörterverzeichnis	235
Literaturverzeichnis	243